



Energiepolitik

Aiwanger vor Delegationsreise nach Frankreich und Spanien: "Der Südwestkorridor über Portugal, Spanien, Frankreich ist eine vielversprechende Variante für den Import von grünem Wasserstoff"

23. September 2024

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger reist am Dienstag, 24. September mit einer Delegation aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik nach Frankreich und Spanien. Es ist der Auftakt zu einer Serie zahlreicher Auslandsreisen von Wirtschaftsminister und Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthardt bis Ende 2024. Sie sind Teil der ambitionierten Außenwirtschaftsstrategie für Bayern.

Im Mittelpunkt der Reise nach **Frankreich** und **Spanien** (24. bis 27. September) stehen die Energiepolitik und vor allem der Ausbau von Partnerschaften und Knowhow bei der Produktion und dem Transport von grünem Wasserstoff. Die Delegation unter Leitung des Staatsministers wird unter anderem Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Paris, Madrid und Sevilla treffen. Geplant sind mehrere Unternehmensbesuche wie bei GRTgaz (H2-Infrastruktur/Frankreich) und Iberdrola (Produktion grüner Wasserstoff/Spanien) sowie Netzwerktreffen in beiden Ländern zur Anbahnung von Wirtschaftskontakten und der Diskussion über die verschiedenen Wasserstoff-Strategien in den Ländern.

Hubert Aiwanger: "Auch in Zukunft wird ein großer Teil des Energiebedarfs in Bayern durch Importe gedeckt werden. Für eine zuverlässige Versorgung gerade mit grünem Wasserstoff müssen wir die Voraussetzungen für Importwege schaffen. Der Südwestkorridor über Portugal, Spanien, Frankreich ist eine vielversprechende Variante. Durch den Wasserstoffkorridor H2med mit Mittelmeer-Pipeline zwischen Barcelona und Marseille soll grüner Wasserstoff, der mit Wind und Sonne in Portugal und Spanien produziert wird, in Richtung Zentraleuropa transportiert werden. Bayern

ist mit seiner technologisch ausgerichteten Wasserstoffstrategie sehr gut aufgestellt. Unsere Wissenschaftler und Unternehmer sind interessante Partner für die Wasserstoffakteure in Frankreich und Spanien."

Weitere Delegationsreisen führen den Bayerischen Wirtschaftsminister in diesem Jahr nach **China** (21. bis 26. Oktober. Thema: Future Mobility) sowie nach **Belgien** (Brüssel/Antwerpen) und die **Niederlande** (Den Haag/Rotterdam/Alkmaar/Amsterdam). Thema der Reise vom 19. bis 22. November ist die Energie- und Industriepolitik.

Wirtschaftsstaatssekretär **Tobias Gotthardt** wird Delegationsreisen nach Brasilien (5. bis 13. Oktober. Thema: Umwelttechnik und Maschinenbau) sowie nach Kenia und Tansania (27. Oktober bis 2. November. Thema: Umwelttechnologie und Nahrungsmittelproduktion) leiten.

Im Oktober und November reist Gotthardt zudem dreimal nach **Brüssel**. Der Staatssekretär trifft dabei zahlreiche Vertreter aus EU-Kommission, Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Schwerpunkte der Reisen sind Gespräche über Änderungen beim EU-Verbrennerverbot, der EU-Osterweiterung, Energie- und Sicherheitspolitik. Weitere Besuche sind in **Polen, Tschechien, Italien** und **Bulgarien** geplant.

Ansprechpartner:
Jürgen Marks
Leiter Pressereferat

Pressemitteilung-Nr. 380/24